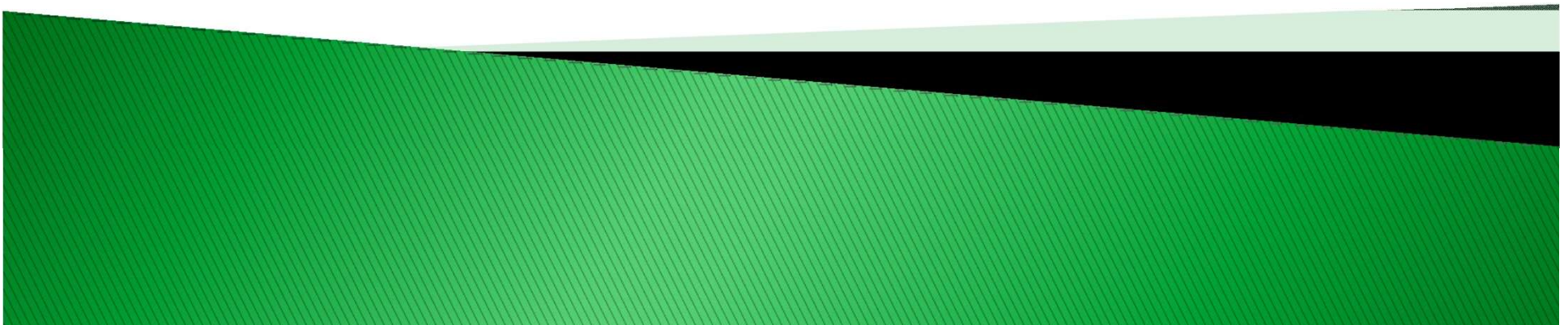


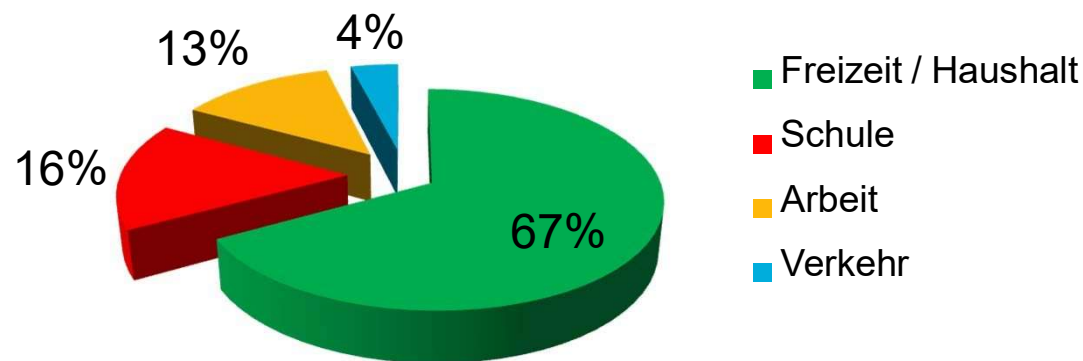
Die Unfallversicherung



Unfälle in Deutschland im Jahr 2018

- Private Unfallversicherer leisteten eine Entschädigungssumme von ca. 3,4 Mrd. €
- Der gesetzliche Unfallträger zahlte eine Leistung von insgesamt ca. 10 Mrd. € aus
- Durch Verkehrsunfälle resultieren jährlich ca. 400.000 Verletzte
- In der Freizeit oder im Haushalt erleiden jährlich ca. 3,7 Mio. Personen einen Unfall
- In Deutschland ereignet sich durchschnittlich alle vier Sekunden ein Unfall

Ursachen:



Die private Unfallversicherung

- **Definition Unfall:** Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.
- Die **Invaliditätsleistung** ist eine einmalige Kapitalleistung und berechnet sich nach dem Grad der Invalidität und nach der Höhe der vereinbarten Versicherungssumme. Der Grad der Invalidität wird durch die „Gliedertaxe“ des Versicherers bestimmt.

Weitere (optionale) Leistungen:

- Progression
- Unfallrente
- Todesfallleistung
- Krankenhaustagegeld
- Leistungen bei Knochenbrüchen
- Kosmetische Operationen
- Bergungskosten
- usw.



Leistungsstarkes Bedingungsmerk (Tarif „Premium“)

- Unbegrenzte Bergungskosten
- 25.000 € Sofortleistungen bei bestimmten Schwerstverletzungen (Querschnittslähmung nach Schädigung des Rückenmarks, Schädel-Hirn-Trauma ab 2. Grad, Amputation von mindestens einem ganzen Fuß oder einer ganzen Hand, Verbrennungen ab 2. Grad, Erblindung)
- bis 100.000 € Kosten für kosmetische Operationen einschließlich Zahnersatzkosten
- bis 25.000 € Umschulungsmaßnahmen
- Versicherungsschutz besteht bei Unfällen aufgrund von Übermüdung (Schlaftrunkenheit) und das Einschlafen durch Übermüdung
- Versicherungsschutz besteht bei Unfällen aufgrund von definierten Bewusstseinsstörungen (z.B. akuter Herzinfarkt, akuter Schlaganfall, Herz-/Kreislaufstörungen, epileptischen Anfällen und anderen Krampfanfällen)
- Infektionen: Borreliose, Brucellose, Enzephalitis, Fleckfieber, Gelbfieber, Malaria, Meningitis, Pest

Liste der schweren Erkrankungen in der Unfallversicherung

- a) Suchterkrankung:
 - Behandlung wegen Drogen-, Alkohol- oder Medikamentenmissbrauchs
- b) Erkrankungen der inneren Organe:
 - Leberzirrhose
- c) Erkrankungen des Bewegungsapparats:
 - genetisch bedingte bzw. progressive Muskeldystrophie, Muskelatrophie und Myotonien
 - Ehler-Danlos-Syndrom
 - Morbus Bechterew
 - Spina bifida (offene Wirbelsäule)
 - Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule mit bleibenden neurologischen Schäden (z. B. Lähmung)
 - Marfan-Syndrom
 - Morbus Sudek
 - erbliche Erkrankung der Knochenstruktur (z. B. Glasknochen)
 - Für die „Unfallrente plus Soforthilfe“ zusätzlich: Osteoporose
- d) Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems oder der Atmungsorgane:
 - Implantate in Herz oder Gefäßen oder Zustand nach Herzoperation in den letzten 5 Jahren
 - Herzmuskelerkrankung in den letzten 5 Jahren
 - Kollapsneigung, wiederholte Bewusstlosigkeit in den letzten 5 Jahren
 - Schwerer Bluthochdruck (systolisch (= oberer Wert) > 200) in den letzten 5 Jahren
 - Herzklappenfehler in den letzten 5 Jahren
 - Herzinfarkt in den letzten 5 Jahren
- e) Erkrankungen der Sinnesorgane:
 - Schwerer Sehfehler (+/- 10 Dioptrien oder mehr)
 - Erkrankungen des Gleichgewichtsorgans mit Schwindel
- f) Neurologische Erkrankungen:
 - Schlaganfall, Hirnblutung (Apoplex)
 - Entzündungen des zentralen Nervensystems (Hirn oder Hirnhaut) in den letzten 5 Jahren
 - Geistige Behinderung
 - Multiple Sklerose, demyelinisierende Krankheiten des Nervensystems
 - Lähmungen in den Beinen durch spastische Zerebralparese oder Poliomyelitis
 - Epilepsie, Narkolepsie
 - Parkinson, Chorea, Ataxie, Dystonie, spinale Muskelatrophie
 - Degenerative Erkrankungen des zentralen Nervensystems (Demenz, Alzheimer)
- g) Psychische Erkrankungen:
 - Psychische Erkrankung, die in den letzten 5 Jahren einen stationären Aufenthalt (einschließlich Reha) erforderlich gemacht hat.
 - Psychische Erkrankung, wegen derer in den letzten 3 Jahren mehr als 25 Therapiesitzungen durchgeführt, angeraten oder verordnet wurden.
 - Psychische Erkrankung, die mehr als 6-mal im Jahr eine neurologische oder psychiatrische Behandlung erfordert und/oder regelmäßig mit Psychopharmaka behandelt wird. Hiervon ausgenommen sind Behandlungen von Kindern bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres wegen ADHS oder ADS.
- h) Diabetes mellitus mit einem HBA1C-Wert > 8,5
- i) Bluterkrankungen:
 - AIDS oder HIV-Erkrankung
 - Blutgerinnungsstörung/-hemmung
- j) Hirntumore oder -metastasen in den letzten 5 Jahren
- k) Geistes- oder sonstiger Gesundheitszustand, der in den letzten 5 Jahren zu einer amtlich bestellten Betreuung geführt hat.

BDÜ-Sonderkonditionen

- Beitragsnachlass in Höhe von 25 Prozent
- Verbesserte, berufsspezifische Gliedertaxe (Auszug):

	Premium	BDÜ
Arm	80%	100%
Arm bis oberhalb des Ellenbogens	80%	100%
Arm unterhalb des Ellenbogens	75%	100%
Hand	70%	100%
Daumen	30%	60%
Zeigefinger	20%	60%
Mittelfinger	13%	20%
Ringfinger	13%	20%
kleiner Finger	13%	20%
alle Finger einer Hand, jedoch max.	70%	100%
Auge	80%	90%
Gehör auf beiden Ohren	80%	90%
Sprachvermögen	100%	100%

Beispiel: Bei einer dauerhaften Beeinträchtigung der Hand und einer Invaliditätssumme von 100.000 € erhält der Versicherungsnehmer statt 70.000 € die volle Summe von 100.000 € ausgezahlt.

Wurde zusätzlich eine Progression von 350 Prozent vereinbart, erhöht sich die Entschädigungsleistung auf 350.000 €.

Der Beitragsnachlass und die verbesserte Gliedertaxe gelten auch für Familienangehörige!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



BERUFSUNFÄHIGKEITS- UND UNFALLVERSICHERUNG

**Boss-Assekuranz
Versicherungsmakler e. K.
Tauentzienstraße 1
10789 Berlin**

Ansprechpartner bei der Boss-Assekuranz:

**Herr Michael Steiner
Telefon: 030-885 685-87
Telefax: 030-885 685-88
m.steiner@boss-assekuranz.com**

